



Ausgabe 107-121
August- November 2018

KERNLAND magazin

Freies
Radio
Freistadt



dorf tv.

Radio- & TV-Rückschau:
Gespräche mit engagierten
Menschen aus der Region

KERNLAND magazin

Sendungen 107 - 121

produziert zwischen
August - November 2018:

KL#107: Schuldenberatung

KL#108: Pechöl und Hinterglas

KL#109: Ausgrabungen in Unterweikersdorf
und Museum Pregarten

KL#110: Rotes Kreuz und Ehrenamt

KL#111: Fest der Volkskultur

KL#112: Gewässerökologie

KL#113: Tageszentrum Freistadt

KL#114: Aktiv im Alter

KL#115: 30 Jahre Frauenberatungsstelle BABSJ

KL#116: Kernland aus der Vogelperspektive

KL#117: Grenzüberschreitende Projekte

KL#118: Keltenmythos im Kernland

KL#119: Schach im Kernland

KL#120: Alkohol in der Familie

KL#121: Jugend und Klassische Musik

Kernlandmagazin ist die wöchentliche
Sendung über Menschen, Projekte und
Ideen aus der Leader-Region Mühlviertler
Kernland im Freien Radio Freistadt und
auf dorftv.

Durch ausführliche Studiogespräche und
aktuelle Veranstaltungstipps macht die
Sendereihe die Aktivitäten und das
Engagement der unterschiedlichsten
Menschen, Vereine, Organisationen und
Projekte in der Leader-Region
Mühlviertler Kernland hörbar und
sichtbar.

Das Kernlandmagazin gibt es
jede Woche neu:

im Freien Radio Freistadt:

Donnerstag 18:00

Freitag 13:00

Samstag 10:00

auf dorftv immer ab Freitag

im Internet unbegrenzt abrufbar:

www.frf.at oder www.dorftv.at





Thorsten Rathner , Clemens Mitterlehner

KL#107: Schuldenberatung

Wir leben in einer Konsumgesellschaft. Ständig wird uns vermittelt was wir nicht alles brauchen, was wir nicht alles haben müssen. Die logische Konsequenz ist, dass sich viele ihr Leben nicht mehr leisten können – sich verschulden. Es kann aber auch sein, dass man durch äußere Umstände in die Schuldenfalle rutscht. In beiden Fällen ist die Schuldnerberatung der Anlaufpartner der ersten Wahl. Wie man aus der Schuldenfalle wieder rauskommt bzw. wie man erst gar nicht reinrutscht, und welche Präventionsmaßnahmen es gibt, darüber diskutieren Clemens Mitterlehner, GF der ASB Schuldnerberatungen GmbH, der Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldenberatungen in Österreich und Thorsten Rathner von der SCHULDNERHILFE OÖ.

"Diese ständige Verfügbarkeit von Geld und das ständige verfügbar sein von Konsummöglichkeiten, verleitet natürlich schon auch zu einem Umgang mit Geld, der etwas sorglos ist. Man weiß auch, dass viele Kaufentscheidungen heute impulsiv getroffen werden. Es ist auch immer dieser Zwang - der selbst empfundene - da, dass man sagt, ich muss das jetzt kaufen, weil sonst verpasse ich irgendwas." (Thorsten Rathner)



Hermann Sandner und Monika Rafetseder

KL#108: Pechöl und Hinterglas

Monika Rafetseder und Hermann Sandner sprechen über die Hinterglasmalerei bei Sandl und das Pechölbrennen in Elz. Beide verbindet etwas: sie beschäftigen sich mit traditionellen Tätigkeiten die in die Liste des UNESCO Immateriellen Nationalen Kulturerbes aufgenommen wurden. Darüber hinaus ist ihnen wichtig, dass das Wissen um die alten Brauchtümer an die jüngere Generation weitergegeben wird. Aber wie funktioniert eigentlich Pechölbrennen? Welches Glas verwendet man in der Hinterglasmalerei und wie kann man dieses alte Wissen eigentlich vermitteln?

„Die Auswirkung dieses Hinterglas-Kulturerbes ist ja die, dass es wieder aufgeblüht ist. Viele identifizieren sich wieder, viele haben uns ihre Bilder gebracht, um sie begutachten zu lassen. Wann wurde das gemalt? Was ist darauf zu sehen? Es hat Früchte getragen.“ (Monika Rafetseder)



Erwin Zeinhofer und Wolfgang Klimesch

KL#109: Ausgrabungen in Unterweikersdorf und Museum Pregarten

Mit diesem Kernlandmagazin reisen wir in die Vergangenheit – genauer gesagt in die Bronzezeit. Im Zuge des Baus der Schnellstraße S10 wurden Hügelgräber freigelegt – ein bedeutender Fund. Der Archäologe, der die Ausgrabungen durchgeführt hat, ist Mag. Wolfgang Klimesch. Er erzählt von den Funden, den Ausgrabungen und den Erkenntnissen, die man daraus ziehen kann. Erwin Zeinhofer vom Museum Pregarten, in dessen Räumlichkeiten die Funde der Hügelgräber präsentiert werden, gibt Einblicke in die Ausstellung und den Museumsbetrieb.

"Bis zur tschechischen Grenze haben wir die Fundstellenkartierungen überall - durch fast alle Zeitstellungen, vor allem in der Urgeschichte, und dann reißt es ab und dann geht es bei der Donau wieder los. Hier ist noch viel Forschung notwendig um diesen weißen Fleck zu schließen, aber wir sind dabei..."

(Wolfgang Klimesch)

KL#110: Rotes Kreuz und Ehrenamt

Wenn man an Engagement in der Region denkt, kommt man unweigerlich sofort auf das Rote Kreuz. Nicht nur, dass das Rote Kreuz ein breites Spektrum an Hilfeleistungen und Services in der Region anbietet – der Großteil davon wird auch von Ehrenamtlichen gemacht. Über das breite Aufgabenspektrum und die Motivation zur ehrenamtlichen Tätigkeit sprechen Bezirksgeschäftsführer und Bezirksrettungskommandant Charles Pickering und die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen Johannes Thürriedl, Referent für Katastrophenhilfe, Regina Pirklbauer, Freiwilligenreferentin und Rettungsdienstmitarbeiterin und Alois Höbart, Rettungsdienstmitarbeiter und Rettungssanitäter seit mittlerweile 50 Jahren.

"Ich würde sagen, der Eintritt ist freiwillig ins Rote Kreuz und der Austritt ist freiwillig - und das dazwischen ist Dienst. Und wenn du freiwillig dabei bist, dann bist du aufgenommen in eine große Gemeinschaft. [...] Das ist meine Motivation - dabei sein und mit den anderen gemeinsam etwas machen, etwas schaffen, von dem die gesamte Bevölkerung etwas hat." (Alois Höbart)



Charles Pickering, Johannes Thürriedl, Regina Pirklbauer und Alois Höbart



Herbert Scheiböck, Martin Kapeller und Hubert Tröbinger

KL#111: Fest der Volkskultur

Das Fest der Volkskultur findet von 14.-16. September 2018 in Windhaag bei Freistadt statt. Veranstaltet wird dieses Fest vom OÖ Forum Volkskultur. Aus diesem Anlass wollen wir heute über Volkskultur im Allgemeinen, über das Forum und über das Fest im Detail sprechen. Wir haben eingeladen: Martin Kapeller, Leiter des Organisationsteam vom Fest der Volkskultur in Windhaag, Herbert Scheiböck, Präsident vom OÖ Forum Volkskultur und Hubert Tröbinger, Volksmusikant, Musikschullehrer und Gestalter der Sendung „Volksmusik und Tradition“ im Freien Radio Freistadt.

„Kultur muss immer Ausdruck unseres Lebens sein und daher ist eine Weiterentwicklung und Erneuerung notwendig. Nur so bleibt es lebendig, und nur so gewinnen wir wieder Junge, die sich engagieren und sich beteiligen.“ (Martin Kapeller)

KL#112: Gewässerökologie

Unsere Gewässer sollten ökologisch funktionsfähige Lebensräume für Tiere und Pflanzen sein und müssen gleichzeitig unterschiedlichste Ansprüche der Menschen erfüllen können. Es ist eine unverzichtbare Ressource für die Landwirtschaft, Freizeit, Tourismus und Energiewirtschaft. Aber wie sieht es mit stehenden und fließenden Gewässern unter Berücksichtigung der gesamten aquatischen Fauna bei uns im Kernland eigentlich aus? Dazu haben wir Expert*innen von blattfisch eingeladen, und zwar DI Sarah Höfler und DI Stefan Auer.

"In Wirklichkeit geht es darum: man will ein Ökosystem so erhalten, dass bestimmte Arten darin überleben können (...) es ist ein Netz, und wenn darin viele Elemente zu fehlen beginnen, wird das Netz instabil. Eine Art nimmt man sich heraus, konzentriert sich auf sie, aber natürlich begleitend zu dieser Art werden auch andere Arten und ganze Ökosysteme geschützt. So wie eben bei der Flussperlmuschel" (Sarah Höfler)



Stefan Auer und Sarah Höfler



Manuela Kroiß und Gabriele Friesenecker

KL#113: Tageszentrum Freistadt

10 Jahre gibt es jetzt den Verein Tageszentrum Freistadt bereits und er ist aus der heimischen Pflegelandschaft nicht mehr wegzudenken. Der Verein hat das Ziel, dass durch seine Arbeit ältere, betreuungsbedürftige Personen länger im gewohnten Lebensumfeld bleiben können. Zudem sollen die betreuenden Angehörigen unterstützt und entlastet werden. Was genau der Verein macht und wie so ein Tag im Tageszentrum aussieht, das erzählen Gabriele Friesenecker, Obfrau des Vereins Tageszentrum Freistadt und Manuela Kroiß, Leiterin des Tageszentrums Freistadt.

"Es kommen auch Leute als Ehrenamtliche zu uns, die ihre Angehörigen bei uns hatten. Die sagen: Ma, meiner Mama hat es so gut getan da und ich gebe jetzt einen Nachmittag im Monat her und leiste ehrenamtliche Arbeit."

(Gabriele Friesenecker)

KL#114: Aktiv im Alter

Die Menschen in Österreich leben heute durchschnittlich über 30 Jahre länger als noch vor 100 Jahren, und das meistens bei guter Gesundheit. Seniorinnen und Senioren wollen so lange wie möglich engagiert und selbstständig leben, aktiv bleiben und Erfahrungen sammeln können. Verschiedene Programme unterstützen sie dabei, wie zum Beispiel der Pensionistenverein, der Seniorenbund, die SelbA Gruppen und eigene Initiativen. Zu diesem Thema diskutieren: Hans Affenzeller vom Pensionistenverband, Erwin Pachner vom Seniorenbund, Maria Hofstadler von SelbA und Josef Wittinghofer mit der Wandergruppe/ Hohhaus.

„Für die Zufriedenheit der Menschen ist ganz, ganz wichtig, dass ich eine gute gesundheitliche Versorgung habe, dass ich regionale, öffentliche Verkehrsmittel habe, dass ich eine gute Pension habe und und und. Die interessenspolitische Vertretung, nämlich einzutreten für die Interessen der älteren Generation ist ganz wichtig.“
(Hans Affenzeller)



Hans Affenzeller, Erwin Pachner, Josef Wittinghofer und Maria Hofstadler



Sylvia Klaffenböck, Christine Lasinger und Gudrun Spiwak

KL#115: Frauenberatungsstelle BABSİ

Seit der Gründung im Jahr 1988 versteht sich die Frauenberatungsstelle BABSİ als Anlaufstelle für Frauen in problematischen Lebenslagen, die professionelle Unterstützung suchen. Im Kernlandmagazin zu Gast sind die Geschäftsführerin und Leiterin Christine Lasinger, Gudrun Spiwak, klinische Gesundheitspsychologin und Sylvia Klaffenböck, Juristin im Beratungsteam von BABSİ. Sie sprechen über das Angebot der Frauenberatungsstelle, die Entwicklung der letzten 30 Jahre und die aktuelle frauenpolitische Situation.

"Manchmal hat man das Gefühl, es hat eine gewisse Methode, warum genau im Frauenbereich so viel gestrichen wird. So als wäre dieses Schauen, dass Frauen gleichberechtigt sind, noch immer ein Dorn im Auge und man versucht halt, dass man es durch die Hintertür verhindert." (Sylvia Klaffenböck)



Helmut Fuss, Leopold Aigner und Walter Mittermühler

KL#116: Kernland aus der Vogelperspektive

Sind Sie als Kind auch schon am Flughafen gestanden und haben das Flugzeug bei einem Rundflug beobachtet? Wie fühlt es sich an, im Cockpit am Schalthebel zu sitzen und was muss man eigentlich beim Modellflug beachten? Welche gesetzlichen Bestimmungen muss man im Luftraum beachten und wie sieht das Kernland eigentlich von oben aus? Diese Fragen werden von Walter Mittermühler, Fliegerclub Freistadt, Helmut Fuss, Union Modellflugclub Hagenberg und Leopold Aigner, MSC-Pegasus Pregarten beantwortet.

„Wir haben noch eine gewisse Freiheit beim Fliegen. Das macht vielleicht auch den Reiz aus. Das Fliegen bei uns ist etwas Anderes als fliegen mit einem großen Airliner; das ist eher das Autobus fahren. Bei uns ist es wirklich fliegen und man sieht dann auch wie schön das Mühlviertel ist.“ (Walter Mittermühler)



Hubert Roiß und Andreas Hunger

KL#117: Grenzüberschreitende Projekte

Was eine Region belebt, muss nicht unbedingt an der Grenze enden. Besonders grenzüberschreitende Projekte haben oft einen großen Mehrwert für eine Region. Hubert Roiß arbeitet schon viele Jahre an grenzüberschreitenden Projekten – sei es die Restaurierung der Kirche in Zettwing oder die Zusammenarbeit mit südböhmischen Museen und HistorikerInnen. Andreas Hunger ist Projektmanager des Interreg-Projekts Burgen und Schlösserweg. Die beiden erzählen von ihren Projekten, den Herausforderungen und dem Mehrwert, den ihre Arbeit der Region und den Menschen bringt.

"Ja, ich glaube, dass man nur mit solchen Projekten letzten Endes die Grenzen, die in unseren Köpfen herrschen aufweichen kann und nur wenn die Grenze verschwindet werden wir auch von einer Randregion mehr ins Zentrum rücken." (Andreas Hunger)

KL#118: Keltenmythos im Kernland

Heimatforscher*innen und Volkskundler*innen, aber auch Esoteriker*innen aller Richtungen meinen, keltische Elemente in Namen und Brauchtum, in Glaubensvorstellungen und vielen anderen nebulösen Erscheinungen der europäischen Gegenwartskulturen zu finden. Aber was ist dran am Keltenmythos? Lebten eigentlich wirklich Kelten bei uns? Und was ist von ihnen geblieben? Unsere heutigen Studiogäste werden uns (hoffentlich) aufklären: Jutta Leskovar, Sammlungsleiterin Ur- und Frühgeschichte im OÖ Landesmuseum und Wolfgang Strasser, Geomant.

„Gerade in der späten Eisenzeit hat man in der späteren Provinz Noricum Eisen verhüttet (...) und massivst Wälder abgeholzt um Holzkohle zu gewinnen. Man hat verbrannte Landschaften hinterlassen und das war es dann mit dem naturverbundenen Kelten. Das sind Klischees.“ (Jutta Leskovar)



Wolfgang Strasser und Jutta Leskovar

KL#119: Schach im Kernland

Schach ist ein Breitensport. Jeder kann ihn ausüben, der genug Durchhaltevermögen und Begeisterung an strategischem Denken hat. Jugendarbeit ist ein wichtiges Anliegen der regionalen Schachvereine, aber auch die Integration von geflüchteten Menschen über das Schachspiel. Hans-Jürgen Koller, vom Schachverein Freistadt, Oskar Zeindlinger vom Schachverein Rainbach und Katharina Riegler vom Jugendschachverein Unteres Mühlviertel stecken Sie in dieser Sendung mit ihrer Begeisterung für den Schachsport an und geben Einblicke in die Welt der Schachturniere.

"Was man bei den Kindern beobachtet, ist, dass die Mädchen oft einen anderen Zugang zu dem Spiel haben. Sie mögen es oft mehr, Rätsel zu lösen usw. und weniger dieses gegeneinander spielen. Also dieses typische Konkurrenzverhalten ist bei den Mädchen eher weniger ausgeprägt, und das ist aber zum Schachspiel doch auch notwendig." (Katharina Ziegler)



Katharina Riegler, Hans-Jürgen Koller und Oskar Zeindlinger



Pepi Eilmsteiner, Martina Hofer, Elisabeth und Paul (anonym)

KL#120: Alkohol in der Familie

Ab und zu ein Glas Rotwein am Abend, ein kleines Bier bei Freunden: Grundsätzlich ist – auch aus medizinischer Sicht – nichts dagegen einzuwenden, wenn gesunde Erwachsene Alkohol trinken. Doch welche Menge und Häufigkeit gelten als unbedenklich? Wann ist die Grenze des risikoarmen zum riskanten, schädlichen oder abhängigen Konsum erreicht oder gar überschritten? Und wo und bei welchen Institutionen bekommen Betroffene Hilfe? All das erfahren Sie in diesem Kernlandmagazin von unseren Studiogästen: Paul von den Anonymen Alkoholikern, Elisabeth von Al Anon Familiengruppen und Martina Hofer von der Alkoholberatungsstelle Freistadt.

„Es wird davon ausgegangen, dass ca. 5% der Bevölkerung alkoholabhängig sind und das heißt dann bei ca. 45000 Einwohner*innen im Kernland, dass es rund 2000 Menschen sind, die ein Alkoholproblem haben.“

(Martina Hofer)

KL#121: Jugend und Klassische Musik

Hermann Haider ist Musikschullehrer und Leiter der Jungen Philharmonie Freistadt. Birgit Hinterholzer ist Bundesgeschäftsführerin von Musik der Jugend, das jährlich den Musikwettbewerb *prima la musica* ausrichtet. Sie sprechen über ihre musikalische Arbeit und die Rolle des Musikschulwerks in Österreich für die Musikalische Ausbildung der Jugend. Wie wichtig ist Musik fürs Lernen? Wie kennt man, ob jemand das Zeug hat große/ MusikerIn zu werden? Wie wichtig ist Wettbewerb?

"Es ist sicher nicht jedes Kind geschaffen für einen Wettbewerb. Für manche ist dieser Druck nicht das Richtige, aber es gibt viele, die genau das suchen und das wollen. Oberösterreich hat ca. 55 000 Musikschüler und 800 davon gehen hin [Anm. *prima la musica*]. Und die suchen diesen Wettbewerb."
(Birgit Hinterholzer)



Hermann Haider und Birgit Hinterholzer

GlaSpielberger GmbH



ELEKTRO PACHNER
www.elektro-pachner.at

4020 Linz, Spallerhofstr. 1a
Telefon: 0 732 / 33 03 38

4240 Freistadt
Innbühelstraße 3 & Subergasse 4
Telefon: 07342 / 70281-0

4193 Reichenthal 0
Telefon 07214/4027



Hagenberg
Marktgemeinde im Mühlkreis

100% SOFTWAREPARK-GEMEINDE MIT TRADITION & ZUKUNFT

EPnet

Ihr Partner aus der Region

K I N O FREISTADT

LINZ AG

Der Druck dieses Heftes
wurde unterstützt von
unseren Sponsoren.
Herzlichen Dank!

Die AK kostet wenig
und bringt viel.
Für jeden Euro fließen
drei Euro an Sie zurück!

AK

Oberösterreich

KERNLAND magazin



zu hören:

im Freien Radio Freistadt

Donnerstag 18:00

Freitag 13:00

Samstag 10:00



zu sehen:

auf dorftv immer ab Freitag



im Internet unbegrenzt abrufbar:

www.frf.at oder www.dorftv.at

Das Freie Radio Freistadt ist ein nichtkommerzieller Radiosender, unser Sendegebiet ist das östliche Mühlviertel: hier können Sie uns über Antenne empfangen – täglich, rund um die Uhr.

dorftv ist Freies Fernsehen aus Linz, zu empfangen im oö. Zentralraum über dvbt oder in vielen oberösterreichischen Kabel-TV-Netzen.

Kernland Magazin: jede Woche neu.

Impressum: Freier Rundfunk Freistadt GmbH
Pfarrgasse 4, 4240 Freistadt, Österreich | office@frf.at
107,1 MHz | 103,1 MHz | 88,4 MHz | www.frf.at

Freies
Radio
Freistadt



dorf tv.